



Medienmitteilung von 16. Dezember 2021

Trainingseishalle auf Kurs

Übergabe an die Öffentlichkeit Ende Februar

Ab Ende Februar 2022 steht die Trainingseishalle in der Oberen Au der Öffentlichkeit zur Verfügung. Nach der Boccia-Anlage, dem Skatepark und den ersten Fussballfeldern wird mit der neuen Eisfläche ein wichtiger Teil der neuen Sportanlagen in Betrieb genommen. Von der neuen Trainingseishalle profitieren jedoch nicht nur die Eissportler.

Am 22. Dezember 2021 geht die Trainingseishalle termingerecht von dem Generalunternehmen HRS an die Stadt Chur, respektive die Sport- und Eventanlagen, über. Der Bau ist somit fertiggestellt und wird danach von den Sportanlagen für den Betrieb eingerichtet. "Es fallen noch einige Arbeiten an" so der Leiter der Sport- und Eventanlagen Raffael Mark "wir beginnen mit der stufenweisen Kühlung der Eisfläche und der Inbetriebnahme der weltweit ersten autonomen Eismaschine. Zudem richten wir die verschiedenen Räumlichkeiten ein und prüfen unsere digitalisierten Betriebsprozesse." Auch das neue Reservationssystem wird finalisiert und letztendlich das gesamte Betriebskonzept auf Herz und Nieren getestet und wo nötig justiert.

Eisfläche ab Ende Februar für die Öffentlichkeit bereit

Die Inbetriebnahme seitens Sportanlagen wird voraussichtlich bis Ende Februar 2022 dauern und danach wird die Trainingseishalle der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Am 26. Februar ist ein Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit geplant. Anschliessend können auch die Eissport-Vereine in die Trainingseishalle, welche bis dahin im Thomas Domenig Stadion und auf dem Ausseneisfeld auf der Oberen Au trainieren.

Viele Nutzer in der neuen Anlage

Ab Ende Februar steht die neue Infrastruktur nicht nur den Eissport-Vereinen zur Verfügung. Auch die Stadtschule kann auf die neue Eisfläche – ebenso wie der öffentliche Eislauf und verschiedene Eiskunstlauf- und Hockeycamps. Für den öffentlichen Eislauf besonders attraktiv ist, dass zukünftig auch in der Oberen Au Schlittschuhe gemietet werden können. Durch die



Nutzung der Abwärme, welche bei der Erzeugung der Kälteenergie entsteht, profitieren die Hallenbad- wie auch die Freibadgäste von warmem Wasser.

Vielseitige Infrastruktur

Die täglich geöffnete Trainingseishalle verfügt über eine Tribüne mit Platz für 273 Zuschauerinnen und Zuschauer, sorgt für eine Entlastung des Hallenstadions und, aufgrund des 2.8 Mio. Liter fassenden Regenwasserbeckens im Untergrund, auch für genügend Wasser zur Bewässerung der Rasensportplätze. Neben dem Eissport profitieren auch der Rasensport und Nutzer/-innen der Finnenbahn von den zahlreichen Garderoben. Für Vereine und Mannschaften stehen neu ein Athletikraum und für Versammlungen zwei Sitzungszimmer zur Verfügung.

Kontakt

Stadtpräsident Urs Marti, Telefon 081 254 41 01, urs.marti@chur.ch

Raffael Mark, Leiter Sport- und Eventanlagen Chur, Telefon 081 254 42 81, raffael.mark@chur.ch